



Pressemitteilung

Kasseler Händler informieren sich zu bargeldlosen Bezahlinnovationen Zukunft heißt: Mit Karte

Berlin, 28.02.2018. Einblicke in Potenziale sowie Hilfestellung zur Implementierung elektronischer Bezahlfverfahren erhielten Kasseler Händler auf der gestern stattfindenden Informationsveranstaltung für Vertreter des Handels im Lutherturm in Kassel. Anstoß ist die Trendwende in den Portemonnaies der Bundesbürger: Schließlich existiert mit den 30- 44-Jährigen hierzulande erstmals eine Altersgruppe, in der die Mehrheit lieber mit Karte denn mit Scheinen und Münzen bezahlt.* Veranstaltet wurde der Abend von der Initiative Deutsche Zahlungssysteme gemeinsam mit den Kooperationspartnern City Kaufleute Kassel, Einzelhandelsverband Hessen-Nord und Industrie- und Handelskammer Kassel-Marburg.

Elektronische Bezahlfverfahren sind für große Handelsunternehmen inzwischen Standard. Auch für kleine und mittelständische Händler bieten bargeldlose Zahlungsmittel große Potenziale. Für Händler wie Kunde minimiert sich der Zeitaufwand an der Kasse. Die bargeldlose Bezahlung ist in Sekundenschnelle abgewickelt. Diese und weitere Chancen sowie Hinweise zum Umgang mit Kunden und bargeldlosen Bezahlssystemen beleuchtete die Initiative Deutsche Zahlungssysteme gemeinsam mit ausgewiesenen Experten auf ihrer gestrigen Informationsveranstaltung unter dem Motto „Zukunft heißt: Mit Karte“ in Kassel. Die nordhessische Stadt und Umgebung ist die Innovationsregion der Deutschen Kreditwirtschaft.

Im Herzen der Republik und im Zentrum modernen Bezahls: Kassel ist girocard city

Ingo Limburg, Vorstandsvorsitzender der Initiative Deutsche Zahlungssysteme, eröffnete den gestrigen Abend mit Einblicken in die aktuellen Trends und Entwicklungen auf dem Markt des Bezahls. Die Digitalisierung habe längst auch den Point of Sale erreicht. Laut Ingo Limburg sei es insbesondere für kleine Händler wichtig, über aktuelle Bezahlrends frühzeitig informiert zu sein.

In girocard city werden Bezahlinnovationen auf Basis des bewährten Systems der girocard auf ihre Praxistauglichkeit hin geprüft. girocard kontaktlos hat auf diese Weise den Weg in die Portemonnaies der Bürger gefunden – mit großem Erfolg! Im Januar 2018 befanden sich deutschlandweit rund 35 Millionen kontaktlosfähige girocards im Umlauf. Mit der Akzeptanz innovativer Bezahlösungen setzt der Handel den Kundenwunsch nach Bezahlinnovationen in die Praxis um.

Ausgewiesene Experten treffen auf interessierte Händler

Wie akzeptiert moderne Bezahlösungen bereits sind, wird in der Pilotregion girocard city untersucht. Peter Blasche, Direktor Business Development bei EURO Kartensysteme, lieferte den Gästen des Abends einen Einblick in das System der girocard und bot Hilfestellung bei der Implementierung moderner Bezahlfverfahren in der Praxis. Arne Glöde, Projektmanager Marketing & PR bei EURO Kartensysteme, gewährte den Anwesenden im Anschluss einen exklusiven Einblick in die Aktivitäten der Deutschen Kreditwirtschaft am Innovationsstandort Kassel. Der Marktforschungsexperte Markus Schmidt der GfK SE begleitet die Pilotregion mit umfangreichen



Marktanalysen. Er lieferte den Teilnehmern Erkenntnisse zum Bezahlverhalten in Kassel und dem Rest des Landes. Beispielsweise geben rund zwei Drittel der Terminalbesitzer hierzulande an, dass Zahlungen via girocard vom Kunden verlangt werden.

Ein Blick in die Praxis

Der Wunsch der Kasseler Kunden, in den Geschäften kontaktlos zu bezahlen, wächst zusehends. Über diese Beobachtung sprach Alexander Wild, Vorstandsvorsitzender der City Kaufleute Kassel. Eine Chance für Händler: „Die kontaktlose Bezahlabwicklung ermöglicht Händlern mehr Zeit für den Kunden“. Als Vorreiter und Förderer innovativer Bezahlösungen bietet Nico di Carlo, Inhaber des Cafés und Concept Stores Rokkeberg, die Zahlung via girocard kontaktlos erfolgreich an. Für den Kaffeehausbesitzer hat sich die Umstellung gelohnt: „Unsere Kunden sind glücklich, wenn sie ihren Cappuccino auch mit Karte bezahlen können“.

Ein erfolgreicher Abend, der den anwesenden Händlern und Experten Raum bot für Fragen und Anregungen aus der Welt des Bezahlers. Gemeinsam nutzten Gäste und Veranstalter den anschließenden kulinarischen Ausklang zum lockeren Austausch.

* Zu diesem Ergebnis kommt eine repräsentative Studie des Instituts für Demoskopie Allensbach, das im Auftrag der Initiative Deutsche Zahlungssysteme im Juni 2017 1.437 Personen ab 16 Jahren befragte.

Zur Initiative Deutsche Zahlungssysteme e.V.

Die Initiative Deutsche Zahlungssysteme e.V. mit Sitz in Berlin versteht sich als Netzwerk für Unternehmen und Institutionen, die die bargeldlosen Bezahlverfahren der Deutschen Kreditwirtschaft akzeptieren oder die hierfür notwendige Infrastruktur bereitstellen. Sie bündelt die Interessen ihrer Mitglieder und vertritt sie gegenüber Politik und Medien. Der Verein recherchiert neue Einsatzmöglichkeiten, initiiert Pilotprojekte und unterstützt bestehende Aktivitäten seiner Mitglieder, insbesondere in den Bereichen Marketing, Public Relations und Public Affairs. Bereits seit dreizehn Jahren beschäftigt sich die Initiative Deutsche Zahlungssysteme e.V. mit dem Bezahlen in Deutschland.

Zu den Bezahlverfahren

In Deutschland gibt es über 100 Millionen girocards sowie Kundenkarten von Banken und Sparkassen - fast jeder Bürger hat sie in der Tasche. Seit Ende 2016 werden alle neuen girocards durch die Volksbanken Raiffeisenbanken und Sparkassen sowie durch einige Privatbanken mit integrierter Kontaktlosfunktion ausgegeben, um direkt und ohne Aufladen vom Konto kontaktlos bezahlen zu können. Auch die GeldKarte, die kontaktbehafte Prepaid-Funktion, die auf den meisten girocards vorhanden ist, ist weit verbreitet. Die GeldKarte ist eine "Geldbörse" in Chipform, die am Geldautomaten oder über das Internet aufgeladen werden kann. girogo ist die kontaktlose Funktion der GeldKarte. GeldKarte und girogo dienen damit vorrangig als Kleingeldersatz.

Weitere Informationen finden Sie unter www.Initiative-DZ.de

Kontakt

Initiative Deutsche Zahlungssysteme e.V.

Anne Ausfelder

Tel.: 030 – 21 23 42 2 – 71

Fax: 030 – 21 23 42 2 – 99

anne.ausfelder@initiative-dz.de